



# Große Handwerks-Studie: Weiterbildung wird immer wichtiger in Betrieben

**Holzgroßhändler BECHER befragte mehr als 1.000 Handwerksbetriebe**

**Wiesbaden, 31. Juli 2019** – Neben der IT und dem Maschinenbau leiden auch klassische Handwerksberufe unter dem Fachkräftemangel. Das bestätigte die Studie „BECHER fragt das Handwerk“, die im Auftrag des Holzgroßhändlers ([www.becher-holz.de](http://www.becher-holz.de)) durchgeführt wurde. 47 Prozent von 1.180 befragten Holzverarbeitenden Betrieben geben dies als Problem im Alltag an. Die Folge: Interne Weiterbildung und Outsourcing gewinnen weiter an Bedeutung, um den Mangel an Facharbeitern auszugleichen. „Diese Problematik sehen wir bei vielen unserer Kunden. Das ist auch ein Grund, warum wir die BECHER Akademie weiter ausbauen und Innenausbauer, Schreiner, Tischler, Architekten und Designer aktiv fortbilden“, sagt David Wolf, Leiter der BECHER Akademie.

## **Der Handel als Partner**

Mehr als 50 Prozent der befragten Betriebe sehen daher tatsächlich Schulungen durch den Holzgroßhandel als wertvolles und wünschenswertes Angebot an. Die Ansprüche an den Großhandel haben sich ebenso über ein bloßes Angebot von Rohstoffen hinaus verändert: Allgemein werden weiterführende Dienstleistungen gewünscht und gerne angenommen. Für 35 Prozent der Holzverarbeiter ist ein Prozess wie der Zuschnitt eine wertvolle Dienstleistung des Großhandels, weitere 19 Prozent halten dies sogar für sehr wichtig. „Services, wie der Zuschnitt oder die Herstellung von Halbfertigprodukten, entlasten die Holzverarbeiter, wenn Kapazitäten fehlen. Als Großhandel übernehmen wir zahlreiche Serviceleistungen, um unsere Kunden bestmöglich zu unterstützen“, erklärt Erik Bechtold, Manager strategische Markt- und Projektentwicklung.

## **Technologien ausbauen**

Trotzdem wollen die Handwerksbetriebe auch in Technologie investieren: Moderne Kantentechniken sind für 42 Prozent relevant, ein eigener Lackiererraum für 26 Prozent wünschenswert. Digital wird es bei 3D-Druck – relevant als Investition für 24 Prozent der Unternehmer. Auch eine mehrachsige CNC-Anlage ist für 33 Prozent ein potenzielles Investment in die Zukunft. Durch die präzise und automatisierte Frästechnik können aufwendige Bearbeitungsschritte effizient umgesetzt werden. Die Wettbewerbsfähigkeit von Holzverarbeitenden Unternehmen wird in Zukunft nicht nur von der fachlichen Qualifikation, sondern auch von der technologischen Ausstattung abhängen.

Die **BECHER GmbH & Co. KG** gehört als ein 1936 gegründetes Familienunternehmen zu den führenden Holzgroßhändlern in Deutschland. Über 400 Mitarbeiter sind an zwölf Standorten im Westen Deutschlands beschäftigt. Der „Partner des Handwerks“ verfügt über 95.000 Quadratmeter Lagerfläche und über 8.500 Quadratmeter Ausstellungsfläche. Zum Kernsortiment zählen Plattenwerkstoffe, konstruktives Vollholz, Türen,



Bodenbeläge und Terrassendielen. Dank der vier Zentralläger und der vernetzten Logistik innerhalb der Unternehmensgruppe kann BECHER seinen Kunden ein breites Sortiment bei hoher Produktverfügbarkeit bieten.

**Weitere Informationen:** BECHER GmbH & Co. KG (Zentrale), Otto-von-Guericke-Ring 3, 65205 Wiesbaden, Tel.: 06122/70341-0, E-Mail: [info@becher.de](mailto:info@becher.de), Internet: [www.becher-holz.de](http://www.becher-holz.de)

**PR-Agentur:** euromarcom public relations GmbH, Tel.: 0611/973150, E-Mail: [team@euromarcom.de](mailto:team@euromarcom.de), Internet: [www.euromarcom.de](http://www.euromarcom.de)